

Strafandrohung gegen sächsische Gemeinden

Dresden, 20. April.

Nach einer Verordnung der Sächsischen Staatsregierung werden die Gemeinden, die die von ihnen erhobenen Kleinsteuermittel, die durch die Reichsnoteverordnung den Ländern zur Verfügung stehen als Gegenleistung für die Realsteuerentlastung, nicht unverzüglich an die Landesstellen abliefern, abgesehen von etwa anzuordnenden Vollstreckungsmaßnahmen, mit einer Geldstrafe bis zu 5000 RM bedroht, die bei einer weiteren Zahlungsverzögerung von zehn zu zehn Tagen neu zu entrichten ist.

Diese Verordnung der Landesregierung hat in der Landespresse scharfe Kritik gefunden. Es wird dem Staat der Vorwurf gemacht, daß er in erster Linie für seine eigenen Interessen und ungeachtet der finanziellen Schwierigkeiten der Gemeinden die ihnen zustehenden Steuermittel für sich in Anspruch nehme. Die Verordnung bedeute besonders für die größeren Gemeinden eine schwere Belastung, handle es sich doch bei den sofort abzuliefernden Geldern um jene Kaufkraftmittel, mit denen die Gemeinden gegenwärtig die Vorkaufaufwendungen bestreiten. Die Gemeinden müßten, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können, kurzfristige Anleihen aufnehmen. Annehmend möge der Staat, so wird weiter gesagt, die Lasten der Beschaffung kurzfristiger Gelder sparen und sie den Gemeinden aufbürden. Es wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß der Staat die durch diese Verordnung zwangsläufig heraufbeschworenen Zustände nicht so lange aufrechterhalte, bis die Gemeinden in so ernste Bedrängnis geraten seien, daß es zu Störungen in der Auszahlung der Unterhaltungsbeiträge komme, deren Herabsetzung in verschiedenen großen Gemeinden bevorstehe.

Forderungen der sächsischen Sparer

Leipzig, 21. April.

Der Landesverband Sachsen des Sparerbundes hielt in Leipzig seine Jahreshauptversammlung ab, der Vertreter von weit über hundert sächsischen Ortsgruppen bewohnten. Die Tagung befaßte sich mit den Anträgen auf Erhöhung der Sparkassenaufwertung in Sachsen unter Betonung der Garantiepflicht der Gemeinden. Die Stellungnahme der Regierung, der Gemeinden und der Kreditinstitute in der Frage der Kreditbriefaufwertung wurde scharf kritisiert. Man war der allgemeinen Ueberzeugung, daß die weiterbestehende Gegnerschaft gegen eine anständige und angemessene Aufwertung gleichbedeutend sei mit weiteren Erschütterungen des Vertrauens in die inländischen Wertanlagen, einer der Ursachen des Zusammenbruchs des Mittelstandes sowie der übersteigerten Erwerbslosigkeit. Die Versammlung stimmte dem vom Vorstand ergriffenen Kampfmaßnahmen voll zu und beauftragte ihn, den in dieser Frage eingeleiteten Weg weiterzuführen. Der Sparerbund fordert Einsetzung eines unabhängigen Sachverständigenausschusses zur Feststellung der Zusammenhänge zwischen Inlandskapitalverknüpfung einerseits und Wirtschaftskrisis und Erwerbslosigkeit andererseits. Die in einzelnen Teilen des Reiches schon weit fortgeschrittenen und kürzlich auch in Leipzig neu begründeten Selbsthilfeorganisationen des Sparerbundes in Form eigener Sparerbundes-Sparkassen auf Goldmarkgrundlage wurden als notwendige Folge der Hintanhaltung der Sparerinteressen begrüßt. Die weitere Förderung dieses Gedankens wurde zur Sammlung und zum Schutze der neuen deutschen Sparer beschlossen.

Berdoppelung der Schahanweilungsanleihe

Dresden, 21. April.

Durch verschiedene Großrechnungen auf die Ende März aufgelegte siebenprozentige sächsische Schahanweilungsanleihe ist es unter Zustimmung der Beratungskommission ermöglicht worden, den aufgelegten Betrag von 20 Millionen auf 40 Millionen Reichsmark zu erhöhen, wobei für den Staat noch günstigere Bedingungen erzielt werden konnten. Der Erlös dieser Schahanweilungsanleihe wird ausschließlich zur Abdeckung schwebender Schulden des Freistaates Sachsen, für die eine Verlängerung ausgeschlossen war, verwendet und dient damit zur Umwandlung fälliger kurzfristiger in mittelfristige Schulden.

Kommunales Leben

1,9 Millionen Reichsmark für Kriegsbeschädigtenfürsorge in Leipzig

Im Haushaltsplan für 1931 sind für die Kriegsbeschädigtenfürsorge 1,9 Millionen Reichsmark eingelegt. Unter Zugrundelegung des jetzt vorliegenden Rechnungsabchlusses für 1930, der Zahl der im Monat März 1931 vorhandenen Blinden und Kranken und des Aufwandes für die Wohlfahrtsdienstleistungen ergibt sich ein Mehrbedarf von 300 000 RM. Den Hauptaufwand verursachen die Wohlfahrtsdienstleistungen, deren Zahl auch in der Kriegervorsorge von Monat zu Monat gestiegen ist. Die Stadtverordneten werden daher gebeten, der Erhöhung des Haushaltsantrages auf 1,9 Millionen Reichsmark zuzustimmen.

700 000 RM Fehlbetrag im Bauhaushalt

In der Stadtverordnetenversammlung gab Oberbürgermeister Piebner bekannt, daß der sächsische Haushaltsplan gegenwärtig einen Fehlbetrag von 700 000 RM aufweise, für den noch keine Deckung vorhanden sei.

Aufgehobene Stadtverordnetenbeschlüsse

Die Stadtverordneten in Zwickau hatten beschlossen, alle aus der Notverordnung des Reichspräsidenten sich ergebenden Verschlechterungen durch Leistungen der Stadt auszugleichen und den Erwerbslosen Beihilfen zu gewähren. Diese Beschlüsse sind der Rat als ungelegt an Sie sind jetzt durch die Kreisoberpräsidenten bzw. die Gemeindeämter aufgehoben worden.

Sport vom Sonntag

Süddeutschland Bundespokalfieger

Vor 30 000 Zuschauern standen sich am Sonntag in Dresden Süddeutschland und Mitteldeutschland zum 21. Endspiel um den Fußballbundespokal gegenüber. Der Kampf nahm, wie erwartet, einen knappen Ausgang. Erst in der Verlängerung konnte die süddeutsche Mannschaft mit 4:3 den Sieg an sich reißen. Mit diesem gewonnenen Spiel ist damit Süddeutschland der erfolgreichste Verband im DFB-Pokalwettbewerb.

Mitteldeutscher Fußball

GutsMuths Dresden-Bahn Regensburg 7:1; Spvg. Dresden-DfV Bodenbach 4:4; Riesaer SV-SV Weichen 0:8 ausgef.; Sportfreunde Freiberg-TuB Verdau ausgef.; Eintracht-WB Leipzig 2:3; Fortuna Leipzig-Breußen Langenalza 5:3; (Süd.) Chemnitzer BC-SV Ralland 4:1; Polizei Chemnitz-Bahn Regensburg 9:3; SG Zwickau-Breußen Chemnitz 4:4; SC Blauh-Spvg. Leipzig 1:1; Post. FC Blauen-WB Amdau 4:1; Rader

Halle-Sportfreunde Leipzig 4:7; VfB 08 Halle-1. SV Jena 1:4; VfB Merseburg-Bader Leipzig ausgef. SC Erfurt-SC Stadtilm 1:2; Spvg. Erfurt-BfB Erfurt 2:4; Sportring Erfurt-SC Weimar 5:0; VfB Meiningen-W 04 Würzburg 4:4; Spvg. Gera-TuB Leipzig 3:5; Thüringen Weiba-Fortuna Leipzig 1:0.

Tholmebeck in Chemnitz überlegen. Bei gutem Wetter vor etwa 4000 Zuschauern ging am Sonntag die Chemnitzer Radrennpremiere vonstatten. Der große Eröffnungspreis im drei Rufen über insgesamt neunzig Kilometer stand im Zeichen des Belgiers Tholmebeck, der alle drei Rufe als Sieger beendete.

Olympia-Prüfung der Schwimmer. Der erste Teil des Olympia-Prüfungsschwimmens des Deutschen Schwimmverbandes wurde am Sonnabend im Leipziger Carola-Bad abgewickelt. Die ziemlich hoch gespannten Erwartungen wurden am ersten Tag nicht erfüllt. Die besten Leistungen gab es im 200-Meter-Brustschwimmen der Herren. Schwarz-Göppingen siegte in 2,50 sicher vor Wittenberg-Berlin und Rünninger-Leipzig. Im Crawl über 200 Meter schwamm die beste Zeit Balf-Rürnberg mit 2,20. Altmeister Heinrich-Leipzig wurde in 2,22,7 weiter. Ueber die 100-Meter-Rückenstrecke war Deutsch-Breslau in 1,12,8 Schumburg-Magdeburg und Schumann-Leipzig klar überlegen. Im Kunstspringen siegte Riebschläger-Leipzig knapp vor dem überragenden Dresdener Vinge. Auch die Damen zeigten keine besonderen Leistungen. Die 100-Meter-Bruststrecke beherrschte Frau Ruppert-Erfens aus Oberhausen in 1,14,6 weit vor Hertha Wundt-Leipzig. Ueber 200 Meter gab es ein totes Rennen zwischen Fräulein Rode-Magdeburg und Suchardt-Charlottenburg, die gleichzeitig in 3,15,2 anstiegen. Die Vize belegten Inge Biedemann-Charlottenburg und die außer Form befindliche Weltrekordeurin Wunder-Leipzig. Elfriede Soffers-Rheindt beherrschte in 1,28,6 die 100-Meter-Rückenstrecke. Ein Lichtpunkt war im Kunstspringen die Nürnbergerin Jordan, die sich allein reif für Los Angeles bewies.

Der zweite Tag brachte in sämtlichen Konkurrenzen spannende Kämpfe um die ersten Plätze, ohne daß, wie am Vortage, besonders glänzende Zeiten herausgeschwommen wurden. Herren Crawl 400 Meter: 1. Balf, Nürnberg, 5:10; Damen Brust 200 Meter: 1. Fräulein Wunder, Leipzig, 3:16,4; Herren Rücken 100 Meter: Deutsch, Breslau 1:13,3; Kunstspringen für Herren: Riebschläger, Leipzig, 129,88 Punkte; Kunstspringen für Damen: Schläter-München 69,86.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 20. April. Kälber: Ochsen 127, Bullen 481, Kühe 397, Färsen 74, Fresser 16, Rälber 150, Schafe 741, Schweine 3420, zusammen 6208 Tiere. - Preise: Ochsen 1 43-49, do 2 35-41, do 3 32-34, do 4 21-31; Bullen 1 43-46, do 2 33-42, do 3 33-38; Kühe 1 37-41, do 2 30-36, do 3 28-29, do 4 20-24; Färsen 1 44-47, do 2 37-42; Rälber 1 -, do 2 63-70, do 3 58-63, do 4 49-55; Schafe 1 -, do 2 62-65, do 3 43-50, do 4 33-42; Schweine 1 und 2 42-44, do 3 41-43, do 4 40-41, do 5 32-39, do 7 38-40; Ueberstand: Ochsen 5, Bullen 52, Kühe 14, Rälber 18, Schafe 17, Schweine 45. Geschäftsgang: Rinder, Rälber und Schweine schlecht, Schafe mittel.

Dresdner Produktbörse vom 20. April. Weizen inf. 75 kg 297-302; Roggen inf. 72 kg 200-205; Sommergerste sächsisch 236-253; Wintergerste 185-195; Futtergerste 214-229; Hafer inf. unbereinigt 199-206; Hafer bereinigt 193-198; Mais La Plata 275-280; Mais cingulant 31-32; Weizen zur Saat 26-27,5; Lupinen blaue zur Saat 20-22; Lupinen gelbe zur Saat 31-33,5; Weizenklein 8-9,20; Kartoffelknollen 10-10,25; Futtermehl 14-15; Weizenklein 12,20-12,80; Roggenklein 13,5-14,5; Rälberauszugmehl 53-55, Vätermehlmehl 47-49; Roggenmehl 60 Prozent 32-33; Roggenmehl 70 Prozent 30,5-31,5; Inlandswaizenmehl 49-51.

Achtung! Für alle Kranken!

Coüé-Belz-Sitzung

mit Vortrag „Der Arzt in uns“

Donnerstag, den 23. April, 8 Uhr abends im „Schwarz-Roß“, Ottendorf-Okrilla. Eintritt 90 Pf., Erwerböl. 40 Pf.



Saatkartoffeln

Die Königin der Frühkartoffeln
Original Paulsons Juli Kriebel.
Vorzügliches Saatgutverwecheln für Landwirte, die den besten Ertrag erzielen wollen. Die Paulsons Juli ist eine der besten Frühkartoffeln, die in Deutschland angebaut werden. Sie ist sehr früh reif, hat einen hohen Ertrag und ist sehr gesund. Sie ist die ideale Wahl für alle Frühkartoffel-Liebhaber.
Paulsons Juli ist die reifste Frühkartoffel, die in Deutschland angebaut werden kann. Sie ist sehr gesund und hat einen hohen Ertrag. Sie ist die ideale Wahl für alle Frühkartoffel-Liebhaber.
Paulsons Juli ist die reifste Frühkartoffel, die in Deutschland angebaut werden kann. Sie ist sehr gesund und hat einen hohen Ertrag. Sie ist die ideale Wahl für alle Frühkartoffel-Liebhaber.
Paulsons Juli ist die reifste Frühkartoffel, die in Deutschland angebaut werden kann. Sie ist sehr gesund und hat einen hohen Ertrag. Sie ist die ideale Wahl für alle Frühkartoffel-Liebhaber.
A. G. Füllner O. M. B. H., Ernteproduktions, Tabarz (Bez. Erfurt)

Für den Schulbedarf

empfehle ein reiches Lager in Schreib- Utensilien aller Art. Buntstifte in Oel u. mit Holz, Farbkästen mit 7-30 Farben, Bleistifte, Federhalter, Federkästen in Holz u. Leder, Frühstückstaschen, Radiergummi, Bleistiftspitzer, Pinsel, Lineale, Farben, Schreib- und Zeichenhefte in allen vorgeschriebenen Miniaturen. Zeichenblocks, Federn, Reißzeuge u. v. a. mehr.

Auf Bestellung wird schnellstens jedes gebrauchte Schulbuch geliefert.
Buchhandlung Hermann Rühle.

Stellen-Anzeigen
für den
„Personal-Anzeiger des Daheim“
werden durch unsere Geschäftsstelle Buchhandlung Hermann Rühle ohne Spesenzuschlag vermittelt.
Das Publikum hat nur nötig, die kleinen Anzeigen bei uns abzugeben und die Gebühren zu entrichten. Die Anzeigenpreise des „Daheim“ sind im Vergleich zur hohen, aber ganz Deutschland gebenden Auflage und der zuverlässigen Inseratwirkung niedrig; sie betragen gegenwärtig nur 100 Pf. für die Zeile (= 7 Silben) bei Stellenangeboten und nur 75 Pf. bei Stellen-gesuchen :- Wir empfehlen die Anzeigen frühzeitig aufzugeben.
Die Geschäftsstelle:
Buchhandlung Hermann Rühle.

Handarbeitshefte

für Wollkleidung, Kissen, Filzhäkel, Rundstlet, Kunststricken, Flachstickerei u. v. a. mehr.
Vobach u. Beyer Schnitte sowie Aufbügelmuster empfiehlt

Buchhandlung Hermann Rühle.

Leder- Westen, Hosen, Kappen, Handschuhe
1 a Leder zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Walter Zöschke,
Gerbermstr. (Klingers Nachf.)
Radeburg.

Küchen spitzen

empfiehlt
H. Rühle.
Knochenweiche bei Schweinen ausgeschlossen!
Geben Sie Kraft!
Jedes Tier in 8 Tagen gesund! Doppelte Gewichtszunahme. Beugt Schweinekrankheit vor!
Täglich 6 Eßlöffel ins Futter. Originalfl. 2.-
Niema's offen
Alleinverkauf für
Ottendorf-Okrilla:
Hirsch-Apotheke
Martin Gbert.

Obstbäume u. Beerensträucher

empfehlen
Paul Fiedler,
Gartenbau Dir. Ottendorf-Okrilla.

Gewerbeland

bei hoher Bezahlung.
Erwünscht ist Radeberger, Mühl- od. Bergstraße.
Gef. Angeb. unt. RH 23 an die Geschäftsst. d. B. erbeten.

Klavierstimmer

(Klaviermacher) an m. Sem. tätig, hat hier zu tun. Werte Auftr. n. d. Geschäftsst. entg.

Bienenhonig

Garant. rein. Eigener Ernte in Schleuder- und Schelben-honig empfiehlt
Oskar Bormann
Badermeister.

Handarbeits - Bast

Frottee-Selken :- Wolle m. Selde

Stick- u. Häkel-Selken

Sport- und Zephir - Wollen

in vielen Farben empfiehlt

Handarbeitsgeschäft W. Rühle.

Für den Geschäftsbedarf

Briefordner, Schnellhefter, Löscher

Briefwagen, Locher, Schreibzeuge

Geschäftsbücher in Folio u. Quart

Kassebücher, Registerbücher, Briefklammern, Büronadeln, Siegelack.

Buchhandlung Herm. Rühle.